

21. Oktober 2025

Bericht und Antrag an das Stadtparlament

Stellenanträge "Systemberater/in Energiesolutions" und «Fachspezialist/in Finanz- & Rechnungswesen zur Übernahme von Mandaten»

Anträge

Frau Präsidentin

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Stadtrat unterbreitet Ihnen folgende Anträge:

1. Für die Schaffung der Vollzeitstelle "Systemberater/in Energiesolutions" mit einem Pensum von 100% sei der dafür notwendige Kredit gemäss Lohnklassen 19 bis 22 der Besoldungstabelle der Stadt Wil (Fr. 107'187.60 bis Fr. 148'753.80 inkl. Lohnnebenkosten, Stand 2025) im Betrag von max. Fr. 148'753.80 zu genehmigen.
2. Für die Schaffung der Vollzeitstelle "Fachspezialist/in Finanz- & Rechnungswesen zur Übernahme von Mandaten" mit einem Pensum von 100% sei der dafür notwendige Kredit gemäss Lohnklassen 19 bis 22 (provisorische Einreihung) der Besoldungstabelle der Stadt Wil (Fr. 107'187.60 bis Fr. 148'753.80 inkl. Lohnnebenkosten, Stand 2025) im Betrag von max. Fr. 148'753.80 zu genehmigen.
3. Es sei festzustellen, dass die zustimmenden Beschlüsse zu Ziff. 1 und 2 gemäss Art. 7 lit. d der Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum unterstehen.

Zusammenfassung

Mit dem TBW-Budget 2025 wurden drei Stellenbegehren «Systemberater/in Energiesolutions» und «Fachspezialist/in Finanz- & Rechnungswesen zur Übernahme von Mandanten» und «Fachspezialist/in Produktportfoliomanagement» angezeigt. Auf letztere wird aufgrund der finanziellen Herausforderungen der Stadt Wil momentan verzichtet. Für alle Stellen wurde dabei der Lohnaufwand im Budget 2025 mit sechs Monaten einkalkuliert.

Für die nun beantragten beiden neuen Stellen bzw. Funktionen werden neue Stellengefässer innerhalb der TBW benötigt. Beide Stellen zusammen haben einen Mehraufwand im Lohn von max. Fr. 297'507.60 pro Jahr (inkl. Lohnnebenkosten / inkl. 13. Monatslohn) zur Folge.

"Systemberater/in Energielösungen"

Aufgrund der hohen Anzahl an Anfragen im Bereich «Deine Energie» und Fernwärme werden zusätzliche Ressourcen benötigt. Die Nachfrage nach Beratung zu Energielösungen steigt stark an, wodurch teilweise keine fristgerechten Antworten mehr möglich sind. Die Schaffung einer zusätzlichen Stelle ist daher dringend erforderlich. Im Jahr 2024 unterstützten zwei Lehrabgängerinnen der Stadt Wil die Abteilung Markt und Kunden bis Ende Jahr im Bereich Fernwärme. Gerade dort besteht aktuell ein hoher Handlungsdruck: Alle zukünftigen Verträge mit den Liegenschaftsbesitzerinnen und -besitzern müssen zeitnah abgeschlossen werden, damit die Planung und Dimensionierung der Fernwärmeleitungen korrekt erfolgen und umgesetzt werden kann.

Organisatorisch wird die neugeschaffene Funktion als zusätzliche Ressource dem Bereich Markt und Kunden – Abteilung Kundendienst (Beratung & Vertrieb) zugeordnet.

"Fachspezialist/in Finanz & Rechnungswesen zur Übernahme von Mandaten"

Ein strategisches Geschäftsfeld der TBW ist die Übernahme von Mandanten Dritter in der Region Wil, das grosses Potenzial bietet. Bei einer Zusage von Mandanten (z. B. thurcom, WNO, RVM etc.) für finanzwirtschaftliche Aufgaben wird dieses Stellengefäß dringend benötigt. Die Stelle wird je nach Bedarf besetzt.

Organisatorisch wird die neugeschaffene Funktion als zusätzliche Ressource dem Bereich Finanzen & Dienste zugeordnet.

1. TBW-Prämissen zur Stellenplanung

Die TBW stehen mitten in einer dynamischen Phase: Der Wandel des Energiesystems schreitet schnell voran, begleitet von neuen gesetzlichen Vorgaben. Für Energieversorger bedeutet dies grosse Herausforderungen, aber auch Chancen – etwa durch neue Geschäftsmodelle, innovative Dienstleistungen und den Ausbau erneuerbarer Energien.

Im Mittelpunkt stehen dabei Fragen rund um Energiepreise und Kosten, die nachhaltige Integration erneuerbarer Energien im Einklang mit Natur und Netzstabilität sowie die Transformation hin zu erneuerbarer Wärme.

Um diese Entwicklungen erfolgreich zu gestalten, bauen die TBW gezielt Fachwissen und Personal auf. Mittelfristig erfordert dies zusätzliche Ressourcen, langfristig ist aber wieder eine stabile und ausgewogene Personalstruktur vorgesehen, unterstützt durch natürliche Abgänge und Pensionierungen.

2. "Systemberater/in Energielösungen"

Ausgangslage

Der Aufbau des Fernwärmennetzes und der Ausbau erneuerbarer Energien erfordern zusätzliche Ressourcen in der Kundenberatung. Das Aufgabengebiet ist vielfältig: Es reicht von der Beratung, ob und wie ein Anschluss an das Fernwärmennetz möglich ist, über die Beratung und Projektierung von Photovoltaikanlagen und E-Mobilitätslösungen bis hin zur Begleitung von Energiegemeinschaften (ZEV/EVG/LEG).

Als Energiestadt Gold sieht sich die Stadt Wil verpflichtet, den Umstieg von fossilen auf erneuerbare Energien aktiv voranzutreiben und die Liegenschaftsbesitzenden tatkräftig zu unterstützen. Diese Beratungsdienstleistungen werden von den TBW erbracht. Nach der Ausrufung des Klimanotstands hat die Stadt Wil zudem die «Klima-Energie-Charta Städte und Gemeinden» unterzeichnet und das kommunale Klimaprogramm mit 120 Zielen in elf Haupt- und sechs Bereichsziele gegliedert. Damit bekennt sich die Stadt zu wirksamem Klimaschutz, unterstützt die Pariser Klimaziele und setzt sich für die nationale Zielsetzung «Netto-Null Treibhausgasemissionen bis 2050» ein.

Die TBW sind hierbei zentrale Umsetzer, insbesondere bei der Ökologisierung des Energiesystems und dem geplanten Ausstieg aus der Gasversorgung hin zur erneuerbaren Wärme. Im Fokus steht, klima-, energiepolitische und ökologischen Vorgaben umzusetzen und vorzubereiten. Dabei wollen die TBW durch eine ganzheitliche und systemische Analyse von Gebäuden, ergänzt durch passende Produkte und Dienstleistungen, ein Teil der Lösung sein.

Die Anfragen im Bereich «DeineEnergie» und der Fernwärmeverberatung steigen weiterhin stark an. Die bestehenden Ressourcen reichen bereits seit längerem nicht mehr aus, um diesen Andrang zu bewältigen.

Begründung

Für die optimale Kundenberatung und den Vertrieb im Bereich Energielösungen (Photovoltaik, Elektromobilität, Wärme, Energiegemeinschaften ZEV/EVG/LEG) wird zusätzliches Fachpersonal benötigt. Durch fachgerechte Beratung können die Ressourcen der Kundschaft effizient genutzt und im Sinne des gesamten Netzwerks optimiert werden.

Vergleichbare Energieversorger wie die Industriellen Betriebe Chur (IBC), Elektrizitäts- und Wasserwerk der Stadt Buchs (EWB), Thurplus der Stadt Frauenfeld, SH Power der Stadt Schaffhausen sowie die Stadtwerke St. Gallen und Winterthur verfügen ebenfalls über vergleichbare Funktionen in ihren Personalreihen.

Aufgabenschwerpunkte Systemberater/in Energielösungen

Der oder die Systemberater/in leistet einen wichtigen Beitrag in der Beratung der Kunden im Bereich der erneuerbaren Energien.

1. Beratung und Verkauf von Anschlüssen Energie und Wärme,

- Verkauf von Energie- und Wärmeanschlüssen
- Durchführung von Bedarfsanalysen und Klärung der Anforderungen der Interessenten
- Bearbeitung von Anfragen und eigenständige Angebotserstellung
- Teilnahme an Informationsanlässen mit Bürgerinnen und Bürgern
- Durchführen von Betriebsoptimierungen und Begleitung der Umsetzungsmassnahmen

2. Beratung im Bereich Solar, Mobilität, und Energiegemeinschaften (ZEV/EVG/LEG)

- Beratung und Entwicklung von Energiekonzepten für Liegenschaften und Areale
- Beratung zu Energiedienstleistungen, erneuerbaren Energien, Mobilitätslösungen und Energiegemeinschaften (ZEV/EVG/LEG)
- Beratung zu staatlichen Förderprogrammen und finanziellen Anreizen für erneuerbare Energien
- Projektmanagement: Planung, Koordination und Integration von Kundenprojekten

3. Weitere Aufgaben

- Unterstützung des Marketings bei Kundenevents, Messen und Veranstaltungen
- Unterstützung bei technischen Fragen und Anforderungen
- Teilnahme an internen und externen Schulungen
- aktive Teilnahme an Fachkonferenzen und Netzwerktreffen
- Analysen von Markttrends und Wettbewerbern
- Durchführen von Schulungen für Kundschaft und interne Mitarbeitende
- Allgemeine administrative Arbeiten – pflegen von Kundendaten und CRM-Systemen

Approximative Einreichung der Auslastung in % pro Aufgabenschwerpunkt

1. Beratung und Verkauf von Anschlüssen Energie und, Wärme		2. Beratung im Bereich Solar, Mobilität und Energiegemeinschaften		3. Weitere Arbeiten	
Aufgabenschwerpunkte	Auslastung in %	Aufgabenschwerpunkte	Auslastung in %	Aufgabenschwerpunkte	Auslastung in %
- Verkauf von Neuan schlüssen im Bereich Energie und Wärme,	20	- Beratung und Entwicklung von Energiekonzepten für Liegenschaften und Areale	5	- Unterstützung bei technischen Fragen und Anforderungen	4
- Durchführung von Bedarfsanalysen und der Anforderungen der Interessenten	15	- Beratung zu Energiedienstleistungen, erneuerbaren Energien, Mobilität und Energiegemeinschaften (ZEV/EVG/LEG)	10	- Unterstützung Marketing bei Kundenevents, Messen und Veranstaltungen	4
- Abarbeiten der Anfragen und selbständiges Erstellen der Angebote	5	- Beratung zu staatlichen Förderprogrammen und finanziellen Anreizen für erneuerbare Energien	5	- Teilnahme an internen und externen Schulungen	4
- Teilnahme an Informationsanlässen mit unseren Bürgern	5	- Projektmanagement: Planung, Koordination und Integration von Kundenprojekten	10	- Durchführen von Schulungen für Kunden und interne Mitarbeiter	4
- Durchführen von Betriebsoptimierungen und Begleitung der Umsetzungsmassnahmen	5	-	x	- Allgemeine administrative Arbeiten – pflegen von Kundendaten und CRM-Systemen	4
Total pro Aufgabe:	50	Total pro Aufgabe:	30	Total pro Aufgabe:	20

Anforderungsprofil

- Fachliche Kompetenz
 - Technische oder kaufmännische Grundausbildung im Bereich Heizungs-/Elektrotechnik oder verwandte Grundausbildung oder Berufserfahrung im Bereich Beratung und -verkauf
 - Kenntnisse im Bereich erneuerbare Energien und nachhaltige Energielösungen
 - Gute Kenntnisse in MS Office und CRM-Systemen
- Methodische Kompetenz
 - systematisches, strukturiertes Vorgehen
 - Erfahrung im Projektmanagement
- Persönliche Kompetenz
 - Eigenmotivation im Erlernen neuer Aufgabengebiete
 - Kundenorientierte Denkweise und hohe Servicebereitschaft
 - Eigeninitiative, Offenheit für neue Ideen und Neugierde
 - teamorientierte Arbeitsweise
 - Ausgeprägte Kommunikations- und Verhandlungsfähigkeiten

Übersicht Personalaufwand

Funktion:	Systemberater/in Energielösungen
Einstufung:	Neueinstufung/-bewertung gemäss ABAKABA erforderlich
Stellenprozente:	100%
Lohnklasse gemäss Besoldungstabelle:	19 bis 22
Lohn inkl. 13. Monatslohn (Stand 2025):	Fr. 89'323.00 bis Fr. 123'961.50
Lohnnebenkosten (20%):	Fr. 17'864.60 bis Fr. 24'792.30
Kreditantrag (max. Lohn inkl. LNK):	Fr. 148'753.80 (Lohn 2025)
Dauer der Anstellung:	unbefristet
Organisatorische Einbettung bei TBW:	Bereich Markt & Kunden
Bemerkungen:	Finanzierung über TBW-Personalbudget / kein freies Stellengefäß
Schaufwand:	Es wird ein Arbeitsplatz mit Mobiliar und IT-Infrastruktur angeschafft

Organisatorische Eingliederung

Diese neue Stelle wird organisatorisch dem Bereich Markt und Kunden zugeordnet. Die/der direkte Vorgesetzte ist der/die Leiter/in Markt und Kunden. Eine organisatorische Übersicht der Eingliederung steht dem Stadtrat und der vorberatenden Kommission zur Verfügung.

Schlussfolgerungen

"Systemberaterinnen und -berater" sind Fachleute, die in erster Linie durch den Verkauf von Energiedienstleistungen Umsätze generieren. Sie beantworten Kundenanfragen zu Energieeffizienz, Energiesparen, Optimierung des Energieverbrauchs sowie energetischer Gebäudesanierung und leisten dabei sowohl Aufklärungs- als auch Unterstützungsarbeit. Damit übernehmen sie eine wichtige und zentrale Rolle bei der Umsetzung der Ziele des «Kommunalen Klimaschutzes Wil». Besonders relevant ist ihr Beitrag im Zusammenhang mit dem Projekt Fernwärmeverbund Wil, der Gasnetzstrategie sowie den Angeboten der TBW ausserhalb der Stadt Wil, z. B. Prosumer- und

Wärmelösungen) als verkaufsfördernde Massnahme. Die TBW-Systemberaterinnen und -berater arbeiten unabhängig von Produktherstellern oder Installateuren und stellen somit keine Konkurrenz zu privaten Anbietern dar. Ihr Fokus liegt auf einer «systemischen» Betrachtung des Gesamtsystems, nicht auf der isolierten Analyse einzelner Komponenten.

4. "Fachspezialist/in Finanzen- und Rechnungswesen zur Übernahme von Mandaten"

Ausgangslage

Der Fachkräftemangel beschäftigt die Energiebranche massiv, insbesondere im technischen Umfeld ist der Bedarf akut. Nach wie vor melden viele Energieversorger grosse Schwierigkeiten bei der Rekrutierung von Fachkräften. Der demografische Wandel verstärkt die Situation zusätzlich: In der Schweiz treten aktuell mehr Personen durch Pensionierung aus dem Arbeitsmarkt aus, als junge Arbeitskräfte nachrücken. Auch die TBW spüren diesen Trend seit fünf Jahren. Ein Ende ist nicht in Sicht.

Auf Basis der Erkenntnisse aus der Erarbeitung der «TBW-Roadmap», die jährlich der Werk- und Energiekommision präsentiert und gemeinsam beraten wird, sowie angesichts der sich abzeichnenden Marktveränderungen wurden weitere Stellengefässer für die Umgestaltung der Energiebranche erfasst. In den nächsten Jahren ist ein Aufbau zusätzlicher Stellen vorgesehen, insbesondere für neue technologische, markt- und kundenorientierte sowie regulatorische und energie-/wirtschaftlichen Kompetenzen. Damit soll zugleich weiteres Know-how innerhalb der TBW gewonnen werden.

Die TBW erwirtschaften ihre Erträge zunehmend in einem stark umkämpften Marktumfeld. Um den Anforderungen in diesem schnell wachsenden Geschäftsfeld mit schwierigen Margenbedingungen und der Notwendigkeit zu hoher Flexibilität gerecht zu werden, sind zusätzliche personelle Ressourcen erforderlich, sowohl für den Ausbau des Dienstleistungs- und Produktpportfolios als auch für die Umsetzung externer Aufträge, die wiederum Deckungsbeiträge generieren und die Übernahme von Betriebsführungen ermöglichen.

Begründung

Für die geplante Übernahme von Mandaten im Bereich Finanz- und Rechnungswesen, zusammengefasst unter dem Begriff «buchhalterische Leitung», wird eine Fachperson benötigt. Diese Mandate, welche gegen Verrechnung erfolgen und somit zusätzliche Deckungsbeiträge für die TBW generieren, betreffen selbstständige Anstalten (z. B. Aktiengesellschaften, Genossenschaften, Zweckverbände), die sich teilweise oder vollständig im Besitz der Stadt Wil bzw. der TBW befinden, sowie der kaufmännischen Betriebsführung von kleineren Energieversorgungsunternehmen oder weiteren Institutionen im Energie- und Telekommunikationsumfeld.

Diese neuen und zusätzlichen Aufgaben können mit dem bestehenden Personal nicht mehr abgedeckt werden. Zur Sicherstellung der Kontinuität braucht es zwingend zusätzliche personelle Ressourcen. Andernfalls müssten selbstständige Gesellschaften, an welchen die Stadt Wil bzw. die TBW beteiligt sind, externe Dritte beauftragen. Diese Stelle ergänzt die Netzwirtschaft, welche das technische Mandat bei Betriebsführungen innehat.

Aufgabenschwerpunkte «Fachspezialist/in Finanzen- und Rechnungswesen zur Übernahme von Mandaten»

Die Fachperson übernimmt eine zentrale Funktion in der Betreuung der finanztechnischen Anteile der Mandate.

Die Tätigkeiten umfassen:

- Führung der Finanz-, Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung
- Investitionsplanung
- Vollumfängliche Abwicklung der Lohnverarbeitung und Personaladministration
- Controllingaufgaben inkl. Risikomanagement
- Erstellung von periodischem Reporting und Jahresabschlüssen
- Durchführung von Mehrwertsteuerabrechnungen und Umsatzabstimmungen inkl. Kennzahlen
- Ansprechpartner/in und Unterstützung für externe Revisionsstellen
- Leitung und Mitarbeit in internen sowie externen Projekten

Approximative Einreihung der Auslastung in % pro Tätigkeit

Aufgabenschwerpunkte	Auslastung in %	Aufgabenschwerpunkte	Auslastung in %
Führung der Finanz-, Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung	40	Erstellung von periodischen Reporting und Jahresabschlüssen	10
Investitionsplanungen	5	Mehrwertsteuerabrechnungen und Umsatzabstimmungen inkl. Kennzahlen	5
Lohnverarbeitung und Personaladministration	10	Ansprechpartner/in und Unterstützung für externe Revisionsstelle	5
Controllingaufgaben inkl. Risikomanagement	15	Projektmanagement	10
Total pro Aufgabe:	70	Total pro Aufgabe:	30

Anforderungsprofil

- Fachliche Kompetenz
 - Kaufmännische Grundausbildung und zwingende Weiterbildung im Bereich Finanzen (Stufe FA)
 - Erfahrung in der kaufmännischen Betriebsführung
 - Erfahrung im politischen Umfeld und im Umgang mit politischen Prozessen
 - Von Vorteil: Kenntnisse der Schweizer Energie- und Netzwirtschaft
- Methodische Kompetenz
 - Strukturiertes und systematisches Vorgehen
 - Erfahrung im Projektmanagement von Vorteil
- Persönliche Kompetenz
 - Sehr gute organisatorische Fähigkeiten und strukturierte Arbeitsweise
 - Hohe Zahlenaffinität
 - Analytisches Flair und ausgeprägte konzeptionelle Fähigkeiten
 - Eigeninitiative, Offenheit für neue Ideen und Neugier

Übersicht Personalaufwand

Funktion:	Fachspezialist/in Finanzen- und Rechnungswesen zur Übernahme von Mandaten
Einstufung	Neueinstufung/-bewertung gemäss ABAKABA erforderlich
Stellenprozente:	100%
Lohnklasse gemäss Besoldungstabelle:	19 bis 22 (provisorische Einreihung)
Lohn inkl. 13. Monatslohn (Stand 2025):	Fr. 89'323.00 bis Fr. 123'961.50
Lohnnebenkosten:	Fr. 17'864.60 bis Fr. 24'792.30
Kreditantrag (max. Lohn inkl. LNK):	Fr. 148'753.80 (Lohn 2025)
Dauer der Anstellung:	unbefristet
Organisatorische Einbettung bei TBW:	Bereich Administration / Finanzen
Bemerkungen:	Finanzierung via TBW-Personalbudget / kein freies Stellengefäß
Schaufwand:	Es wird ein Arbeitsplatz mit Mobiliar und IT-Infrastruktur angeschafft.

Nutzen zusätzlicher Personalressource

In erster Linie werden zusätzliche Deckungsbeiträge durch die Erbringung von Dienstleistungen für externe Auftraggeber im Bereich finanztechnischer Betriebsführungen generiert.

Generierung von Deckungsbeiträgen:

Die Übernahme von Mandaten stellt ein neues Geschäftsfeld dar. Die TBW befinden sich bereits in Gesprächen mit verschiedenen Interessenten. Sobald eine Fachperson eingestellt ist, können entsprechende Verträge abgeschlossen werden. Die Höhe der Deckungsbeiträge lässt sich derzeit schwer abschätzen. Es ist jedoch davon auszugehen, dass jedes einzelne Mandat positive Beiträge erwirtschaftet. Die Stelle wird erst benötigt, wenn verbindliche Zusagen für die Übernahme von Mandaten vorliegen. Ab diesem Zeitpunkt muss schnell reagiert und Personal rekrutiert werden können.

Schlussfolgerungen

Die Auslagerung finanztechnischer Betriebsführungsaufgaben kann einzelne Netzbetreiber, insbesondere jene ohne eigenes Personal, erheblich entlasten. Die TBW bieten dafür flexible Dienstleistungen an. Zudem erschweren neue Anforderungen (z. B. in der Tarifierung) sowie verschärzte gesetzliche Rahmenbedingungen die Aufgaben der Netzbetreiber zunehmend. Deshalb gewinnt die Auslagerung betrieblicher und administrativer Aufgaben an Bedeutung und wird zugleich als Teil des Angebotsportfolios der TBW positioniert. Um in diesem Marktumfeld erfolgreich zu bestehen, sind ausreichende personelle Ressourcen innerhalb der TBW notwendig, um die geforderten Kapazitäten gegenüber Dritten sicherzustellen.

Stadt Wil



Hans Mäder
Stadtpräsident



J. Rutz
Janine Rutz
Stadtschreiberin